



Die Solinger Suchtberatung des Caritasverbandes lud zur Einweihung ihrer neuen Räume im Caritas-Zentrum in der Ahrstraße zum Fachvortrag von Dr. Daniela Ruf, Deutscher Caritasverband, ein. Unser Foto zeigt von links: Gabriele Kirchner, Abteilungsleiterin Sucht, Caritasdirektor Dr. Christoph Humburg, Dr. Daniela Ruf, Daneben vom Team Natalie Becker, Elke Kuster und hinten Kerstin Knodel und Petra Schwarz. Foto: M. Möller

## Sucht und Migration unter einem Dach mit neuen Chancen der Vernetzung

**Die Solinger Suchtberatung und der Fachdienst Integration und Migration haben nun räumlich beste Voraussetzungen, um ihre Angebote noch weiter miteinander zu vernetzen.**

Nachdem der Caritasverband seine Räumlichkeiten in der Geordelerstraße aufgegeben und für die Suchtberatung im Caritas-Zentrum Ahrstraße 9 eine weitere Etage angemietet hat, konnte jetzt offiziell Einweihung gefeiert werden. Stadtdechant Bernhard Dobelke segnete die neue Etage, auf der auch Räume für den Fachdienst Integration und Migration und für die Fachberatung Gemeindec Caritas eingerichtet wurden.

Ein Höhepunkt der Einweihungsveranstaltung war ein Fachvortrag von Dr. Daniela Ruf. Die Suchtreferentin des Deutschen Caritasverbandes erläuterte sehr anschaulich aktuelle Zahlen, Fakten und Entwicklungen zum Thema Sucht und Migration. Sie machte deutlich, dass es neben der Bedeutung der interkulturellen Öffnung der Regeldienste weiterhin auch darauf ankomme, Menschen mit Migrationshintergrund durch

Abbau sprachlicher Barrieren den Zugang zu Beratungs- und Hilfsangeboten zu erleichtern. Dabei hob Dr. Ruf lobend die Sprachkompetenz hervor, die Suchtberatung und FiM in der Ahrstraße nun gemeinsam zur Verfügung stellen können.

Gabriele Kirchner, Abteilungsleiterin Sucht, und Anita Dabrowski, Abteilungsleiterin Integration und Migration, konnten berichten, dass bereits in den vergangenen Wochen seit dem Umzug der Suchtberatung zur Ahrstraße, neue Klienten an das Jobcafé im Erdgeschoss des Zentrums angebunden werden konnten. Das Jobcafé unterstützt arbeitssuchende Menschen bei der Jobsuche und bei Bewerbungen und gibt ihnen einen festen Anlaufpunkt für den Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen und mit Beratern der Caritas.

Den Vortrag von Dr. Daniela Ruf bieten wir auf der Startseite unserer Homepage [www.caritas-wsg.de](http://www.caritas-wsg.de) zum Download an.

## Kinderhospiz: Einweihung am 21. März

Das neue Bergische Kinderhospiz Burgholz kann endlich eingeweiht werden. Wenige Tage, bevor die ersten Gäste erwartet werden, wird das gefeiert. Das Kinderhospiz Burgholz ist in einer gemeinsamen ökumenischen Kraftanstrengung erdacht, geplant und realisiert worden. Nun wird es als ökumenische Einrichtung in der Trägerschaft der Kinderhaus Burgholz gGmbH betrieben. Auch die Einweihung steht im Zeichen der Ökumene. Der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Manfred Rekowski, und der Erzbischof von Köln, Rainer Maria Kardinal Woelki, werden um 11 Uhr gemeinsam mit sicher vielen Gästen einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Gelände des Kinderhospizes feiern. Von 10.00 bis 16.00 Uhr kann das neue Kinderhospiz besichtigt werden.

## Gespräche über Sterben, Tod und...

Die „Haltestellengespräche“ sind ein neues öffentliches Veranstaltungsformat des Caritasverbandes im Bereich Hospiz. Die Hospiz- und Palliativbeauftragte der Wuppertaler Caritas, Silke Kirchmann, interviewt interessante Wuppertaler an ihrem Arbeitsplatz zu ihren persönlichen Erlebnissen und Begegnungen mit Sterben und Tod. Am 10. Februar, dem Tag der Kinderhospizarbeit, trifft Silke Kirchmann den Oberarzt der Kinderklinik, Dr. Kumar Sinha. Gesprächsthema ist „Sterben, Tod und Kinderlachen“. Die Veranstaltung findet von 19.00 bis 20.15 Uhr in der Kinderklinik Heusnerstraße 40, 42283 Wuppertal, statt.



## Schlafsäcke für rumänische Kinder

**In der Ahrstraße.** Mit der Suchtberatung ist das Vorstandsbüro von der Goerdeler- zur Ahrstraße gezogen. Damit lautet die neue, zentrale Adresse des Caritasverbandes in Solingen nun Ahrstraße 9, 42697 Solingen.

**Kinderferien.** Seit gestern können Eltern ihre 6- bis 12-jährigen Kinder zu den außerörtlichen Caritas-Sommerferien anmelden. Anmeldung immer montags 9.00 - 12.00 Uhr, oder nach Vereinbarung, Tel. 0202 3890317.

**Schilddrüse.** Wann ist eine Operation der Schilddrüse unumgänglich? Antworten auf diese Frage nennt Dr. Hubert G. Hotz in seinem Vortrag beim Gesundheitsforum am Mittwoch 18. Februar, 18.00 Uhr, im Katholischen Stadthaus am Laurentiusplatz, Laurentiusstraße 7. Hotz ist Chefarzt am Petrus-Krankenhaus.

**Aromapflege.** Mit der Anwendung und Wirkung von fettenden und ätherischen Ölen und Essenzen in der Pflege schwerstkranker Menschen beschäftigt sich ein neues Kursangebot der Caritas-Hospizdienste in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk. Der erste Kurs findet am 12. Februar von 18.00 bis 20.15 Uhr in den Räumen der Hospizdienste in der Laurentiusstraße 9, 42103 Wuppertal, statt. Informationen und Anmeldungen unter Tel. 0202 389036310.

**Märchen.** Junge und alte Menschen lieben Märchen gleichermaßen. Die phantasievollen Geschichten schildern in bildhafter Sprache menschliche Entwicklungen ohne erhobenen Zeigefinger. Die Caritas-Hospizdienste und das Katholische Bildungswerk bieten für Personen, die mit schwerkranken und sterbenden Menschen zu tun haben, einen Kurs „Märchenerzählen in der Sterbebegleitung“ an. Dazu findet am 19. Februar ein Informationsabend in der Laurentiusstraße 9, 42103 Wuppertal, statt. Näheres telefonisch unter 0202 389036310.

**Kinderhospizhelfer werden.** Beim Caritasverband startet in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk am 4. März ein Kurs für Menschen, die sich zum ehrenamtlichen Kinderhospizhelfer befähigen lassen möchten. Der Kurs läuft über einen Zeitraum von etwa sechs Monaten und beinhaltet neben den theoretischen Einheiten in den Schulungsräumen in der Laurentiusstraße 9 auch ein Praxisseminar. Interessenten sollten sich jetzt bald unter Tel. 0202 3890363-10 oder -12 melden.

Im November 2014 fand eine Exkursion nach Bukarest für Fachkräfte statt, die in ihren sozialen Arbeitsfeldern mit EU-Zuwanderern zu tun haben. Aus Wuppertal nahmen an der Reise acht Personen teil, darunter neben Mitarbeitern des Jobcenters, der Diakonie und aus dem städtischen Projekt „Acasa Dom“ auch Mitarbeiterinnen des Caritas-Fachdienstes für Integration und Migration. Die Teilnehmer besuchten vor Ort neun Organisationen und Institutionen. Insbesondere das Projekt „Parada“ für obdachlose Kinder und Jugendliche eroberte die Herzen der Wuppertaler, die

nach ihrer Rückkehr in Wuppertal eine Spendenaktion für Parada starteten. Neben bereits geleisteten Geldspenden gingen nur vor wenigen Tagen 180 Kilogramm Sachspenden auf die Reise nach Bukarest. Gut verpackt dabei waren 80 Schlafsäcke und fast 30 Isomatten. Einen besonderen Dank richten die Organisatoren dieser spontane Spendenaktion an das Wuppertaler Brustzentrum der St. Anna Klinik (Regina Hoepner) und an die Radprax im Ärztehaus an der Bergstraße (Gabriele Gottschall) sowie alle Kolleginnen und Kollegen die diese Aktion unterstützt haben.



*Elisabeth Cleary, Roberto Sgroi und Agata Kozlowski beim Sortieren und Verpacken der auf Seite des Caritasverbandes gesammelten Rücksäcke und Isomatten.*

## In Gesellschaft sicherer reisen

Tapetenwechsel und Luftveränderung sind Balsam für Körper und Seele. Viele ältere Menschen möchten aber nicht mehr alleine unterwegs sein. Für sie bietet der Caritasverband Wuppertal/Solingen auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Reiseprogramm an. Erholung und Geselligkeit sind Trumpf bei den zehn- und 14-tägigen Seniorenreisen. Sie führen mit bequemen Reisebussen zu schönen Ferienzeilen innerhalb Deutschlands. So hat man im Juni die Wahl zwischen Timmendorfer Strand und Büsum. Im Juli und August sind die Kurorte Bad Bocklet und Bad Orb Ziel der Seniorenreisen. Außerdem haben unternehmungslustige Senioren eine schöne Auswahl an Tagesstouren: Kloster Dahlheim am 22.

April, Duisburg mit Hafen und Moschee am 20. Mai, ein Spargelhof am 27. Mai, Eifel und Mosel am 24. Juni und Altenberg am 26. August. Alle Fahrten werden von ehrenamtlichen, geschulten Mitarbeiter/innen begleitet. Der Seniorenferienprospekt liegt in Wuppertal im Infozentrum „Schaufenster“, Laurentiusstraße 7, vor. Buchungen sind mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr im Caritashaus in der Kolpingstraße 13 möglich. Anderweitige Terminabsprache unter 0202 3890317. Solinger Senioren können sich im Caritas-Zentrum Ahrstraße 9, 42697 Solingen, einen Prospekt holen und dort auch buchen. Terminabsprache unter Tel. 0212 231349-10/12 Infos zum Programm auch im Internet [www.caritas-wsg.de](http://www.caritas-wsg.de)